

Presseinformation

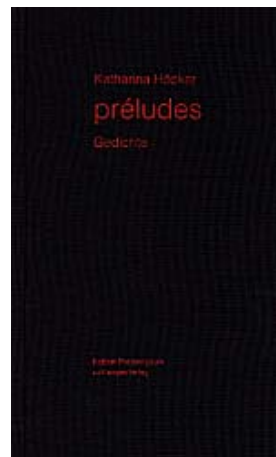
Springe, Stand: 17.06.2026

Katharina Höcker, Heinz Kattner

Préludes

Gedichte

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** Keine definiert
Sprache: Deutsch **Einband:** Hardcover
ISBN-13: 9783933156402 **Format:** 14,80 × 24,50 cm
ISBN-10: 3933156408 **Umfang:** 48 Seiten
Erscheinungstermin: 01.09.1998 **Preis:** 17,00 €



Katharina Höcker begibt sich mit ihrem ersten Gedichtband in die Nähe Chopins. Und das nicht nur in der Musikalität ihrer Dichtung, sondern auf faszinierende Weise auch in der Form. Der dem Alphabet folgende Gedichtzyklus gleicht auf sprachlicher Ebene dem Kreis der sechsund-zwanzig Chopinkompositionen, ein Sprachquintenzirkel also und eine große poetische Überraschung.

Katharina Höcker begibt sich mit ihrem ersten Gedichtband in die Nähe Chopins. Und das nicht nur in der Musikalität ihrer Dichtung, sondern auf faszinierende Weise auch in der Form. Der dem Alphabet folgende Gedichtzyklus gleicht auf sprachlicher Ebene dem Kreis der sechsund-zwanzig Chopinkompositionen, ein Sprachquintenzirkel also und eine große poetische Überraschung.

Über den Autor: Katharina Höcker

Katharina Höcker, geboren 1960 in Kiel, Studium der Literaturwissenschaften und Politologie in Hamburg. Lebt als Autorin in Hamburg. Veröffentlichte Prosa und Drehbücher. »Durststrecken« (Prosa, 1989) im Fischer Verlag, »Schwesternehe« (Erzählung, 1993) im Orlanda Verlag, »Liebe dein Symptom wie dich selbst« (Drehbuch und Realisation 1996), »weiss« (Drehbuch 1998). Bei zu Klampen veröffentlichte sie »Préludes« (1998) und »Nacht für nichts« (2001).

Über den Autor: Heinz Kattner

Heinz Kattner, 1947 geboren, lebt als Schriftsteller und arbeitet als Lektor und Dozent bei Lüneburg. Er veröffentlichte mehrere Gedichtbände. Bei zu Klampen erschienen von ihm »Rückreise. Korrespondenzen. Zehn Jahre Lyrik und Grafik« (1990), »Unauffälliges Zittern. Drei Gedichtzyklen« (2001), »Als rief jemand den eigenen Namen. Lyrische Prosa« (2007), »Lautloses Rufen. Lyrische Prosa« (2013), »Jahresringe« (2020) und »Gespräch mit dem gesammelten Du« (2024). In der von ihm herausgegebenen Lyrikedition (Edition Postskriptum bei zu Klampen) stellte er neue Autorinnen und Autoren neben bereits bekannte Lyrikerinnen und Lyriker. Er hat verschiedene Auszeichnungen und Stipendien erhalten und ist Mitglied im P.E.N.